

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2017-4



INHALT:

- 2 Weihnachtliche Gedanken
- 3 Für den Seelsorgeraum
- 4 Firmvorbereitung
- 5-6 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 7 Friedhofskirche Oberschützen
- 8 Pfarre Mariasdorf
- 9 Pfarre Bernstein
- 10 Gedanken zum „Warten“
- 11-12 Termine

Ich habe
auf das Licht gewartet
aber vielleicht
ist das Warten schon das Licht

**Weihnachten kann nur werden,
wenn Advent war.
Und Sterne können
nur im Dunkeln leuchten.**

Andrea Schwarz



Weil die Welt Liebe so nötig braucht

Es ist ein „Charakterzug“ Gottes, sich immer die Unscheinbarsten auszusuchen; ein „Charakterzug“, den ich oft in der Bibel wiederfinde: bei der Wahl seiner Propheten, bei der Wahl Marias zur Mutter seines Sohnes, bei den Hirten, die als Erste die Weihnachtsbotschaft hören. Eine Eigenschaft, die mich tröstet und mahnt: Gott sieht nicht das, was den Menschen vor Augen ist, sondern er sieht das Herz. Ich muss nicht großartig, berühmt, angesehen sein, um von Gott gesehen zu werden. Gottes „Statussymbole“ sind andere als die der Menschen, sie haben nichts zu tun mit Geld, Können, Leistung. Deshalb darf ich auch die nicht geringschätzen, die in den Augen der Menschen wenig oder gar nichts gelten, muss genauer hinsehen. Und nicht nur hinsehen. Gott wird Mensch, damit sich etwas ändert. Damit es nicht so bleibt, wie es ist, sondern die verkehrten Verhältnisse wieder in Ordnung kommen. Nichts anderes besingt die Gottesmutter im Magnifikat: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.“ Gott ist parteiisch. Er schwebt nicht teilnahmslos über den Leiden dieser Welt.



Aus all dem lese ich eins: Weihnachten ist die Liebesgeschichte Gottes mit uns, seinen Menschen. Gott liebt die Welt so sehr, dass er sich selbst zum Geschenk macht; so groß ist die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung, dass daraus ein Kind entsteht. Das ist die Weihnachtsgeschichte: die Geschichte einer Liebe, die Geschichte einer Beziehung; der Beziehung von Gott, dem Schöpfer, zu uns Menschen, seinen Geschöpfen.

Können wir das glauben? Können wir glauben, dass diese Welt geliebt wird? Ein Blick in die täglichen Nachrichten lässt mich manches Mal zweifeln: Krieg und Terror, getötete Kinder, Hunger und Not, Katastrophen. Wie soll man, warum soll man eine solche Welt lieben?

Weil sie es so nötig braucht. Weil sie in ihrem ganzen Schmerz und auch in ihrem Hass nur durch Liebe erreicht werden kann. Weil diese Welt jemanden braucht, der sie in den Arm nimmt; der nicht über das Leid hinwegsieht, sondern mitleidet. Diese Welt braucht ganz viel Nähe und große Liebe, wie sie nur Gott geben kann. Das Schöne, das Gelungene, das Glückliche zu lieben, ist einfach. Was Liebe wirklich bedeutet, zeigt sich erst, wenn die Welt ihre hässliche Seite offenbart, die kranken und auch bösen Stellen.

Hat sich die Welt dadurch geändert? Manche mögen – die täglichen Nachrichten im Kopf – so fragen. Eine menschliche Frage. Denn wenn das Leid so groß ist, dann muss doch auch die Rettung gewaltig sein. Doch Gott denkt anders. Die Rettung der Welt beginnt im Kleinen, in einem Kind. Und im Kleinen können wir die Früchte sehen,

meint Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.

In der Stille
dieser Nacht
hören wir
die Stimme
der Liebe.
Im Dunkel
dieser Nacht
sehen wir
das Licht
der Gnade.



**Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2018**

wünschen

**Pfarrer Dietmar Stipsits,
die Pfarrgemeinderäte des
Seelsorgeraums
und das Redaktionsteam**

STERNSSINGERAKTION 2018

STERNSSINGEN

... bringt die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr
... verhilft Menschen in den Armutsregionen der Welt zu einem besseren Leben
... ist solidarischer Einsatz für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen

In **Bad Tatzmannsdorf**, **Sulzriegel** und **Jormannsdorf** sind die Sternsinger wieder vom 27. Dezember bis zum 5. Jänner unterwegs, um die Botschaft der Menschwerdung Christi zu verkünden und um eine Spende für Menschen in der Dritten Welt zu bitten. Mit dem Geld werden rund 500 engagierte Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt, Schwerpunkt ist diesmal ein Jugendprojekt in Nicaragua.

Da leider zu wenig Sternsinger unterwegs sein werden, um das ganze Pfarrgebiet zu erreichen, bitten wir Sie um Anmeldungen für einen Hausbesuch in der Pfarrkanzlei (Mo-Fr, 8-12 h), unter der Tel.Nr. 03353 8289 bis 22. Dezember.

In **Tauchen** und **Schmiedrait** kommen die Sternsinger am **Do 28.12.** vormittags.

In **Aschau** und in **Oberschützen** am **Fr 29.12.** vormittags.

In **Mariasdorf** und in **Bernstein** sind die Sternsinger am **Sa 30.12.** vormittags unterwegs und am Nachmittag kommen sie noch nach **Neustift** und **Bergwerk**.

In **Grodna** gehen zwei Gruppen am **Di 2.1.** von Haus zu Haus.



Einladung zur Wanderausstellung „Luthers Sündenfall gegenüber den Juden“



Diese Wanderausstellung wurde von Hans-Georg Vordran, einem Mitarbeiter des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit, erarbeitet. Sie bietet interessante Einblicke in Luthers Spätschriften über die Juden, die sehr lange unbekannt waren. Aufgearbeitet wurden in diesem Rahmen nicht nur Luthers antisemitische Haltung, sondern auch die kirchlichen Maßnahmen, die gegen Juden ab dem 4. Jhd. getroffen wurden.

Bilden Sie sich selbst ihre Meinung und besuchen Sie die Ausstellung im röm.-kath. Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf:

So 17.12., 9:30 – 11:15 (bitte in der Sakristei anmelden)

Mo 18. bis Fr 22.12., 8:00 – 12:00 (bitte in der Kanzlei anmelden)

ImDialog. Evangelischer Arbeitskreis
für das christlich-jüdische Gespräch
in Hessen und Nassau
Ausstellungen bei www.imDialog.org

Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2018: „Gottes kostbares Geschenk“

Der Weltgebetstag kommt heuer aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, einst niederländische Kolonie, mit 13 Naturschutzgebieten. Wie in den meisten tropischen Ländern ist die Natur auch in Surinam gefährdet durch Raubbau, den Bauxit- und Goldabbau.

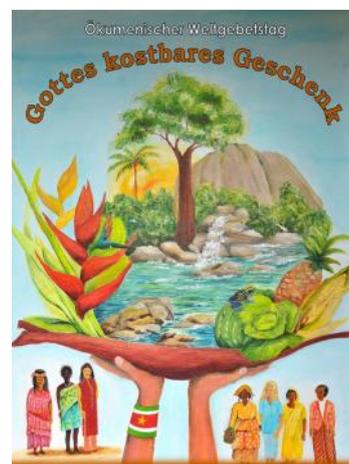
Die Bewahrung der Schöpfung ist den Frauen ein zentrales Anliegen und sie haben deshalb den Schöpfungsbericht (Gen1,1-31) ins Zentrum ihrer Gottesdienstordnung gestellt.

Aber nicht nur die Natur, auch junge Menschen brauchen ein „sorgendes Umfeld“. Mit den Surinam-Projekten sollen die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen zum Positiven verändert und die Position der Frauen in ihren Gemeinden gestärkt werden.

Ökumen. Weltgebetstag der Frauen im Seelsorgeraum:

19:00 evang. Gemeindesaal Oberschützen 19:00 evang. Kirche Bernstein

19:00 kath. Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf 19:30 evang. Betsaal Unterschützen





Firmvorbereitung

Im kommenden Jahr wird es in unserem Seelsorgeraum in allen drei Pfarren Firmungen geben. In Bad Tatzmannsdorf bereiten sich 19 Jugendliche vor (wobei 7 aus Oberwart sind), in Mariasdorf 13 und in Bernstein 9. Zum besseren gegenseitigen Kennenlernen und um das Wesentliche der Firmung zu verstehen gab es einen sog. Orientierungstag im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf, der von der Jugendleiterin Judith Horvath gestaltet wurde.

Winterpsalm

Es ist jetzt nicht die Zeit, um zu ernten.
Es ist auch nicht die Zeit, um zu säen.
An uns ist es, in winterlicher Zeit uns
eng um das Feuer zu scharen
und den gefrorenen Acker
in Treue geduldig zu hüten.

Andere vor uns haben gesät.
Andere nach uns werden ernten.
An uns ist es, in Kälte und Dunkelheit
beieinander zu bleiben und
während es schneit, unentwegt
wachzuhalten die Hoffnung.
Das ist es.
Das ist uns aufgegeben
in winterlicher Zeit.

(Lothar Zenetti - zitiert nach:
WELTVERBUNDEN LEBEN: Jahresbegleiter 2017)



Spendenaufruf

Im Vorjahr mussten die Fundamente der Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf stabilisiert werden, wodurch Ausgaben in der Höhe von ca. € 500.000,00 entstanden sind.

Bis zum 08.11.2017 wurden dafür € 21.088,85 gespendet. Zusätzlich haben das Land Burgenland und die politische Gemeinde Bad Tatzmannsdorf eine Subvention von je € 5.000,00 gewährt. Bitte spenden Sie weiterhin großzügig auf folgendes Konto:

IBAN AT533312500201003888

lautend auf: Röm.-kath. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

Verwendungszweck: „Kirchensanierung“

Der Wirtschaftsrat unserer Pfarrgemeinde Bad Tatzmannsdorf sagt herzlichen Dank für ihre Spende!





Am **Sonntag der Weltkirche** (22.10.) verkauften Firmlinge und MinistrantInnen nach dem Gottesdienst auf dem Kirchenvorplatz die FAIR gehandelten Schokopralinen und Gummibärchen von missio.



Im Zug der Neuasphaltierung des Kirchenparkplatzes wurden nun vor dem großen Pfarrsaal **Waschbetontröge** aufgestellt und von Monika, Anne und Doris bepflanzt. Dankeschön an die Hobbygärtnerinnen!



Auf Initiative von Erna Deutsch hin boten die örtlichen Bauern zum **Tag des Apfels** am 5. November auf dem Kirchenvorplatz viele Köstlichkeiten rund um den Apfel an. Die Einladung von Pfarrer Stipsits am Ende des Gottesdienstes „Nimm 1, zahl' 2!“ wurde wohlwollend angenommen. Der Reinerlös von € 835,90 kommt unserer Kirchensanierung zugute. Vielen Dank an alle!

Der **ökumenische Adventbeginn** fand am 2.12. im Freilichtmuseum statt. Die Kindergartenkinder und die Volksschüler waren heuer besonders eingeladen worden. Hanel Peter hatte die Tierfabel „Das Wichtigste an Weihnachten“ vorbereitet, deren Inhalt auch den Erwachsenen zu denken gab. Die Tiere diskutieren, was die Hauptsache an Weihnachten sei: Christbaum, Ausschlafen, Feiern...? Oder nicht doch das Kind? Die beiden Pfarrer Stipsits und Merker-Bojarra brachten besinnliche Texte und segneten die mitgebrachten Adventkränze. (Foto rechts)



Der Gottesdienst mit besonderem Gedenken an die seit dem **Allerseelentag** 2016 in unseren Pfarren kirchlich beigesetzten Verstorbenen wurde heuer besonders gut angenommen und die Mitwirkung des Kirchenchores unter Leitung von Thomas Frühstück trug zu einem würdigen Rahmen bei. Es gab insgesamt 25 Todesfälle, bei vielen kamen mehrere Familienmitglieder nach vorne, um die Gedenkkerze zu entzünden.



In unserer Pfarre bereiten sich insgesamt 9 Kinder auf das Sakrament der Erstbeichte und der **Erstkommunion** vor: 4 aus Bad Tatzmannsdorf, 3 aus Oberschützen und 2 aus Oberwart. Unser Motto: Wir sind alle von Jesus eingeladen. Alle – ob klein oder groß, Bub oder Mädchen – sind wir eingeladen, auf Jesu Wort zu hören und an seinen Tisch zu kommen.

Für eine Einladung bereitet man sich rechtzeitig vor. Das tun auch unsere EK-Kinder. Beim Gottesdienst am 1. Adventssonntag (3.12.) haben sie sich vorgestellt. Dafür haben sie Lieder gelernt und ein Plakat gemalt, wo sie Jesus ihre bunten Hände entgegen strecken.



Am 6.12. luden der Singkreis Oberschützen unter Leitung von Prof. Gerhard Nußbaumer und das Horn Consort unter Leitung von Hermann Ebner zum **Adventkonzert** in die Pfarrkirche. Helga Pflug-Nußbaumer las einleitende Texte und Gedichte, sodass es für die zahlreichen Besucher ein stimmungsvollen und besinnlichen Abend wurde.



Johannes Jaklin organisierte wieder den **Punschstand der Pfarre** beim Tatzmannsdorfer Advent (9.-10.12.) und offerierte seine besondere Punschreation nach Omas Rezeptur, die gut wärmte und noch besser schmeckte. Auch selbstgemachte Mehlspeisen wurden angeboten. Die Firmlinge halfen bei der Betreuung des Standes und beim Verkaufen mit.



Die **Firmlinge** hatten unter Leitung von Christine Fürst Engerl gebastelt und **Weihnachtskekse** gebacken, wobei beim Backen auch Heidelinde Bauer und Heike Bauer-Hoffmann mitgeholfen haben. Die Produkte wurden von den Firmlingen verkauft und der Erlös von € 265.- kommt dem Firmspender Bischof Erwin Kräutler für seine pastorale Tätigkeiten in Brasilien zugute.



Vor 40 Jahren ist Franz Holler mit seiner Familie ins neue Haus in Sulzriegel eingezogen. Er wurde Gründungsmitglied des Pfarrblatt-Teams und hatte damals auch das Austragen in Sulzriegel übernommen und bis heuer beibehalten. Lieber Franz! Danke für die gemeinsame (kürzere) Zeit im Redaktionsteam und ein ganz besonderes Danke für die 40 Jahre, die du das Pfarrblatt ausgetragen hast. - Seine Aufgabe hat dankenswerter Weise Claudia Bürger übernommen.



Links: Restaurator Thomas Fankl und Kurator Erik Barnstedt stellen in der evang. Pfarrkirche die Hesse-Orgel vor
Mitte: Archäologe Franz Sauer (Bundesdenkmalamt) präsentiert die neuesten Erkenntnisse über die Geschichte der Friedhofskirche
Rechts: Restaurator Jörg Riedel erläutert die Fresken. Fotos: Contemplom.

Friedhofskirche Oberschützen - www.contemplom.at

Der **Tag des Denkmals am 24. September** war ein großer Tag für beide Oberschützer Kirchen.

In der evangelischen Pfarrkirche steht eine bedeutende Orgel aus der Werkstatt Hesse (1862), die kürzlich restauriert wurde. Präsentiert wurde das Gehäuse mit der Luther-Statue und den interessanten Schülerzeichnungen. Anschließend gab Organist Emanuel Schmelzer-Ziringer einige Klangbeispiele.

In der Friedhofskirche wurden die Fresken präsentiert sowie neueste Forschungsergebnisse. Die ursprünglich karolingische Missionskirche war – entgegen bisherigen Angaben – keine Wehrkirche. Eine Publikation über den Stand der Erkenntnisse sowie über die neuerdings beforschten Graffiti ist geplant.

Insgesamt 150 interessierte Besucher konnten begrüßt werden und es gab Medienberichte, u.a. brachte der ORF in *Burgenland Heute* und auf der Webseite einen schönen und ausführlichen Bericht.

Vesper zum Katharinentag in der Friedhofskirche Willersdorf

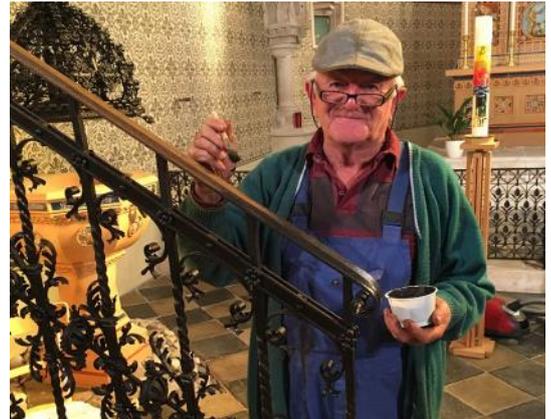
Die romanische Friedhofskirche Willersdorf ist der Heiligen Katharina von Alexandrien geweiht. Am Patroziniumstag, dem 25. November, wurde dort ein musikalisches Abendgebet, eine Vesper mit Zelebrant Stefan Renner gefeiert. Das Ödenburg-Ensemble mit Edit Drüszler/Sopran, Peter Kuszner/Altus und Emanuel Schmelzer-Ziringer/Bass sang dabei Werke von John Dunstable und Guillaume Dufay und gab anschließend noch ein kurzes Konzert mit Madrigalen von Adrian Willaert und Constanzo Festa. Anschließend lud Familie Schmelzer zu einer *Weltlichen Vesper* mit Wein und Käse ins Pinterhaus ein.



Der **Kammerchor Sine Nomine** aus Oberkohlstätten gestaltete am 18.11. „Des Lebens wechselvolles Spiel“ mit Liedern, Texten und Bildern zum Lebenslauf. Das Thema passte wunderbar zum 300-Jahr-Jubiläum unserer Glocke, insbesondere die Auszüge aus dem Lied von der Glocke von Friedrich Schiller, gelesen von Martina Wimmer sowie eine Powerpoint-Präsentation von Chorleiter Gerhard Polster.



Die österreichischen **Kirchen-Reformbewegungen** *Pfarrerinitiative*, *Wir sind Kirche*, *Laieninitiative* und *Priester ohne Amt* nahmen Luthers Thesenanschlag zum Anlass, nach 500 Jahren etwas Ähnliches zu probieren: Dringende Reformwünsche wie „Menschenrechte vor Kirchenrechte“, „verheiratete Priesterinnen und Priester“, „Gemeinden, die Heimat bieten“ oder „Barmherzigkeit zu jeder Zeit“ sollten plakativ an Kirchentüren geschlagen werden. Auch in Oberschützen wurde „angeschlagen“.



Am **Sonntag der Weltkirche** (22.10.) gestalteten die Firmlinge den Gottesdienst mit. Anschließend verkauften sie die **FAIR** gehandelten **Schokopralinen**.

Nachdem die schmiedeeisernen Gitter in der Kirche im Sommer geputzt worden waren, bekamen die Handhaben nun von Karl Eichberger einen **neuen Anstrich**.



Am 18.11. traf sich unser neu gewählter **PGR zur Klausur** im Pfarrheim. Dazu war Mag. Frank Josef vom Pastoralamt gekommen, um uns Impulse für unser kirchliches Engagement mitzugeben. Die verschiedenen Aufgaben in der Pfarre wurden verteilt.



Der **Adventkranz** für die Kirche wurde von Herta Tullmann und Elisabeth Glavanovits geflochten, das Reisig kam von Cecilia Sommer.

Der Verkauf der **kleinen Adventkränze** brachte € 170.- zugunsten unserer Pfarrkirche. Herbert Schwarz und Peter Eichberger spendeten den **Christbaum** für die Kirche. Allen ein herzliches Danke für ihren Beitrag!



Beim Gottesdienst am 19.11. dankten Hans und Gertrude Kemmer für 50 gemeinsame Ehejahre und Pfarrer Stipsits spendete den Segen zur **Goldenen Hochzeit**.



Das **Benefizkonzert für Lucas** am 3.12., organisiert vom Hobbychor *Con Cor* unter Leitung von Helmut Karger und unter Mitwirkung von Herbert und Marcel Scheibner, war ein voller Erfolg. Mit der Spende von € 1.583.- bekommt nicht nur Lucas seinen Rollstuhl, sondern auch anderen bedürftigen Kindern kann noch geholfen werden.



Firmlinge aus Bernstein machten beim Gottesdienst am 22. 10. die Lektorendienste und beteiligten sich am Verkauf der **FAIR gehandelten Schokoprälinen** von missio.



Am 26.11. feierten Johann und Berta Beiglböck ihr **Eisernes Hochzeitsjubiläum** in der Kirche in Bad Tatzmannsdorf.

Wenigen Ehepaaren wird das Glück zuteil, 65 Jahre lang einen Weg gemeinsam zu gehen. Wenn er manchmal auch beschwerlich war, so gab es sicher auch schöne Zeiten. Solange es ihre Gesundheit zuließ war Berta Mitglied im Kirchenchor und der Frauenrunde. Für ihren weiteren Lebensabend wünschen wir ihnen Gesundheit und Gottes Segen.



Am 3. Dezember wurden in Bernstein fünf **EK-Kinder** beim Wortgottesdienst **vorge stellt**. RL Dagmar Bieler hatte die Texte und Lieder zum Motto „**Brücken bauen**“ vorbereitet. Auf vielen Wegen finden wir Brücken. Sie

überwinden Täler, Flüsse. Brücken verbinden Getrenntes. Brücken lassen Hindernisse überwinden. Brücken bringen Menschen näher und machen es möglich, dass wir einander besuchen und uns besser kennenlernen.

Zwischen Menschen gibt es auch Brücken, die wir nicht sehen können. „Bausteine“ dieser Brücken, die Menschen verbinden, sind z.B. Vertrauen, Liebe, Verständnis, Respekt. Jeder von uns kann damit unsichtbare Brücken zum anderen bauen. Beim Brückenbauen nehmen wir uns auch ein Beispiel an Jesus. - Gemeinsam mit den Firmlingen präsentierten die EK-Kinder das Predigt-



spiel zum „Streit der Sterne“, bei dem jeder heller leuchten wollte als die andern.



Das Tannenreisig für unseren schönen **Adventkranz** erhielten wir wie jedes Jahr von Fam. Schmidt, wofür wir wieder ganz herzlich **DANKE** sagen!

Adventsfragen

Worauf warten wir wirklich
und was
brauchen wir mehr
denn je
und wie
soll da ein Anfang sein
wovon
und wer
hofft überhaupt noch
worauf
und wann
bricht er denn an
dieser Tag
des Lichts
und wer
glaubt noch daran?
(Carola Moosbach)



In der Familie lernt man, zu lieben und die Würde jedes Menschen zu erkennen, besonders des schwächsten.

Papst Franziskus

Wie geht es Ihnen mit dem Warten? Eigentlich muss man im Zeitalter von Netflix, YouTube und Co nicht mehr warten, denn vieles ist jederzeit und im Übermaß verfügbar. Wenn alles sofort abrufbar ist, hat das Warten keine Qualität mehr und es schmilzt sein Wert.

Wofür lohnt es sich heute noch zu warten? 15jährige Jugendliche setzten sich im Religionsunterricht mit diesem Thema auseinander und gaben folgende Antworten darauf: *auf einen guten Kuchen, auf das Feiern mit der Familie, auf strahlende Gesichter, auf gutes Essen im Restaurant, auf den nächsten Geburtstag, auf Worte, die gut tun, auf das Finden seiner Selbst, auf den richtigen Partner, auf die Geburt eines Kindes, auf ein Zuhause, auf die Zeit, wenn alle Familienmitglieder wieder zusammen sein können, auf eine Entschuldigung, auf Frieden.* Auf die Frage, Was passiert, wenn man die Wartezeit kürzt?, antworten Jugendliche entschlossen: *„dann kann ich es nicht mehr genießen und es gibt keine Freude mehr“.*

Die Adventzeit lädt uns ein, die persönlichen Wartesituationen zu reflektieren und eröffnet möglicherweise verschiedene Zugänge zu den großen Sinnfragen des Lebens. Die Geschichten in der Bibel, die auch vom Warten berichten, bieten dabei jeweils Antwortmöglichkeiten. Heute fällt es uns schwer zu verstehen, dass das Warten eine Vorbereitung auf ein wichtiges Ereignis, eine Art Unterbrechung bzw. Atempause oder ein Übungsfeld, um geduldiger zu werden sein kann. Advent als besinnlicher Raum, in dem Sensibilisierung für die soziale Wirklichkeit wachsen kann und woraus Kraft für politisches Denken und Handeln gesammelt werden.

Wie einst Maria im Magnifikat (Lk 1,46-55) und Zacharias im Benedictus (Lk 1,68-79) handeln und sprechen auch Simeon und Hanna (Lk 2,21-40) geduldig. Simeon hat auch im Altern nicht aufgehört, an die Gerechtigkeit Gottes zu hoffen und danach Ausschau zu halten. Er hat das Ziel seiner Sehnsucht endlich vor Augen: *„Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“* (Lk 2,29-32) Die beiden biblischen Personen erleben ihr Warten als eine Sehnsucht, eine Hoffnung, die sich in der Geburt Jesu erfüllt. Ihr Beispiel kann uns dazu motivieren im ausdauernden Engagement, im geduldigen Über-sich-Hinauswachsen kleine Lichter einer neuen, friedlicheren und gerechteren Welt für jene erfahrbar zu machen, die aufgrund von Krieg, Streit, innerer und äußerer Heimatlosigkeit ständig auf der Flucht sind bzw. sein müssen.

Petra Trauner-Gkratsanlis

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h Eucharistiefeier in Bernstein

(jede zweite Woche)

09.00 h in Mariasdorf

(abwechselnd EF und WGF)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, OS=Oberschützen

TERMINE Jänner bis März 2018

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis – Ort

Fr, 22. Dez 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 23. Dez 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen

So, 24. Dez 16:00 Adventliche Andacht für Familien

Hl. Abend in Bad Tatzmannsdorf

16 - 18 h „Offene Kirche“ Friedhofskirche OS

21:00 Mette in Mariasdorf

21:00 HeiligAbendLob Friedhofskirche OS

22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf

22:30 Mette in Bernstein

Mo, 25. Dez 08:30 EF in Bernstein

Geburt d. Herrn 09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 26. Dez 09:00 WGF in Grodnau, anschl. Agape

Hl. Stephanus 09:00 EF in Jormannsdorf

09:00 EF in Mariasdorf

Jahresschlussgottesdienste:

So, 31. Dez 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

16:00 EF in Jormannsdorf

Mo, 01. Jän 08:30 EF in Bernstein

Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 06. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

Epiphanie 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

So, 07. Jän 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 09. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 11. Jän 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in der
evang. Turmschule in Grodnau

Fr, 12. Jän 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 13. Jän 18:00 VAM in Grodnau

So, 14. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 16. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 17. Jän 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim Bernstein

Do, 18. Jän 19:00 Ökum. GD zur Einheit der Christen in der
evang. Kirche in Oberschützen

Fr, 19. Jän 18:00 Ökumen. Vortrag zur Einheit der Christen
im evang. Gemeindesaal in Bernstein mit Mag. Sieglinde Pfänder

Sa, 20. Jän 18:00 VAM in Jormannsdorf

So, 21. Jän 08:30 EF in Bernstein mit Vorstellung der
Firmlinge

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 23. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

So, 28. Jän 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf mit

Vorstellung der Firmlinge

Di, 30. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 02. Feb 19:00 EF mit **Lichterprozession und**

Blasiussegen in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 03. Feb 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

So, 04. Feb 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

14:30 Kindermaskenball im Pfarrsaal BT

Di, 06. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

Do, 08. Feb 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in der
evang. Turmschule in Grodnau

Fr, 09. Feb 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 10. Feb 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen

So, 11. Feb 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 14. Feb WGF zum **Aschermittwoch** für den
Seelsorgeraum in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 17. Feb 18:00 VAM in Grodnau, anschließend

Fastensuppenessen

So, 18. Feb 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 20. Feb 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 21. Feb 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim Bernstein

Sa, 24. Feb 19:00 VAM in Jormannsdorf

So, 25. Feb 09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 26. Feb 18:00 Pfarrblatt-Redaktion

Di, 27. Feb 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 02. Mär **Ökumen. Weltgebetstag der Frauen**

19:00 evang. Kirche Bernstein

19:00 evang. Gemeindesaal Oberschützen

19:00 kath. Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

19:30 evang. Betsaal Unterschützen

Sa, 03. Mär 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

Termine - Termine

- So, 04. Mär** 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
 anschließend Fastensuppenessen
- Mo, 05. Mär** 18:00 Kreuzweg in der Pfarrkirche Bernstein
- Di, 06. Mär** 19:00 Buchpräsentation mit Bischof Paul Iby
 im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Do, 08. Mär** 19:00 Ökumen. Bibel-erleben in der
 evang. Turmschule in Grodnau
- Fr, 09. Mär** 19:00 EF in Unterschützen
- So, 11. Mär** 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 13. Mär** 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 17. Mär** 18:00 VAM im Wimmersaal Oberschützen
- So, 18. Mär** 08:30 EF in Bernstein und Fastensuppenessen
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 20. Mär** 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Mi, 21. Mär** 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim Bernstein
- Fr, 23. Mär** 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 24. Mär** 16 - 18 h „Offene Kirche“ Friedhofskirche OS
 18:00 Vesper in der Friedhofskirche OS
- So, 25. Mär** 08:30 WGF in Bernstein
- Palmsonntag** 09:00 EF in Mariasdorf mit Büschelverkauf
 anschließend Pfarrkaffee
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Do, 29. Mär** 18.30 Liturgie in Bernstein
 anschließend Ölbergstunde
- Gründonnerstag** 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf,
 anschließend Ölbergstunde
- Fr, 30. Mär** 15:00 Kreuzweg für Familien
 im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 18:30 Liturgie in Bernstein
 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 31. Mär** 19:30 Liturgie in Mariasdorf
- Osternacht** 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf
- So, 01. Apr** 08:30 EF in Bernstein
- Ostersonntag** 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Mo, 02. Apr** 08:00 EF in Oberschützen
- Ostermontag** 09:00 EF in Grodnau
 09:00 EF in Jormannsdorf
 10:00 WGF in Aschau
- Sa, 07. Apr** 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
- So, 08. Apr** 08:30 WGF in Bernstein mit Albenübergabe
 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf (Albenübergabe)
- Di, 10. Apr** 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 14. Apr** Wallfahrt des Seelsorgeraums nach Loretto
 und Mönichkirchen



Bildnachweise:

Fotos: Bieler V. (2), Mindler E. (5), Schuch D. (2) Hanel E. (2)
 Krammer G. (Rest)
 Grafiken: www.image-online.de

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)
 Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
 Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
 Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
 Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
 Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
 Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
 katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,
 K. Nika, P. Trauner-Gkratsanlis, G. Wallis, F.

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
 Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>